

# **Haushalt 2016 ff.**

## **Jugendamt Dortmund**

Stand: 21.10.2015

**Stadt Dortmund**  
Jugendamt



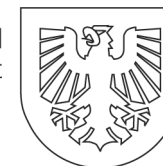


# Inhalt

---

- Produktplan
- Haushalt
  - Jahresergebnisse
  - Haushaltsplanung
  - Aufwendungen nach Produktgruppe
  - Wirtschaftliche Entwicklungen der größten Produktgruppen
    - Kinder in Tagesbetreuung
    - Wirtschaftliche und erzieherische Hilfen
- Memorandum - Wirtschaftliche Jugendhilfe
- Konsolidierungsbeiträge des Jugendamtes





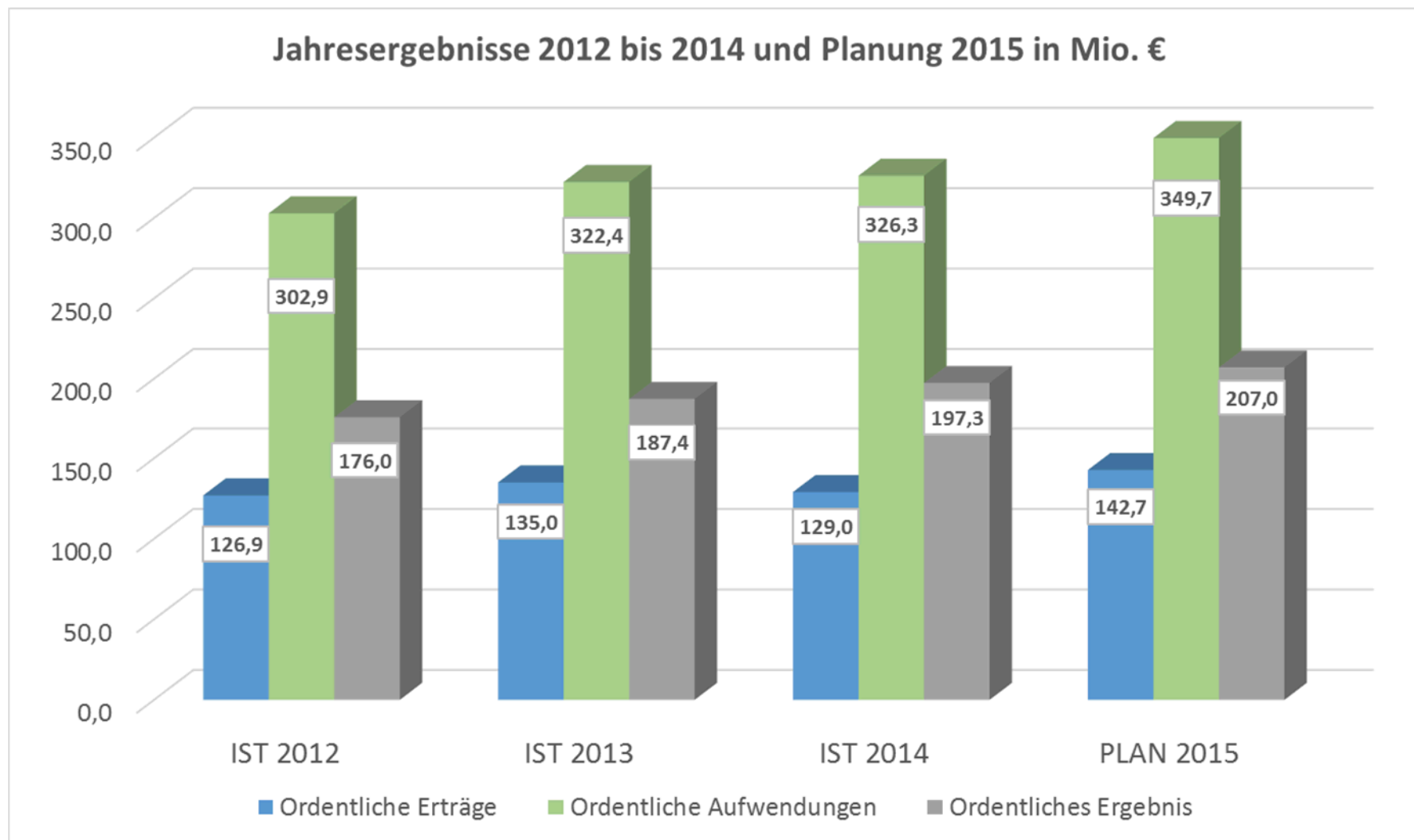
# Produktplan des Jugendamtes

| Nr. | Produktgruppe                                                                 | Nr. | Produkt                                                     |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------|-----|-------------------------------------------------------------|
| 01  | Kinder in Tagesbetreuung                                                      | 01  | Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen                 |
|     |                                                                               | 02  | Betreuung von Kindern außerhalb von Tageseinrichtungen      |
| 02  | Maßnahmen des Familienprojektes                                               | 01  | Förder- und Betreuungsangebote im Kinder- und Jugendbereich |
| 03  | Kinder- und Jugendförderung                                                   | 01  | Allgemeine Kinder- und Jugendförderung                      |
|     |                                                                               | 02  | Jugendsozialarbeit                                          |
|     |                                                                               | 03  | Kinder- und Jugendschutz                                    |
|     |                                                                               | 04  | Öffentliche Spielplätze                                     |
| 04  | Büro für Kinderinteressen                                                     | 01  | Büro für Kinderinteressen                                   |
| 05  | Institutionelle Erziehungsberatung                                            | 01  | Institutionelle Erziehungsberatung                          |
| 06  | Erzieherische und Wirtschaftliche Hilfen für junge Menschen und ihre Familien | 01  | Eingliederungshilfe nach dem SGB VIII                       |
|     |                                                                               | 02  | Hilfen für junge Menschen innerhalb ihrer Familien          |
|     |                                                                               | 03  | Hilfen für junge Menschen außerhalb ihrer Familien          |
|     |                                                                               | 04  | Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren                       |
|     |                                                                               | 05  | Beistandschaften / Gesetzliche Vertretung                   |
|     |                                                                               | 06  | Beurkundungen                                               |
|     |                                                                               | 07  | Unterhaltsvorschuss                                         |

# Jahresergebnisse 2012 – 2014 u. Plan 2015

\*inkl. Familien-Projekt

Stadt Dortmund  
Jugendamt



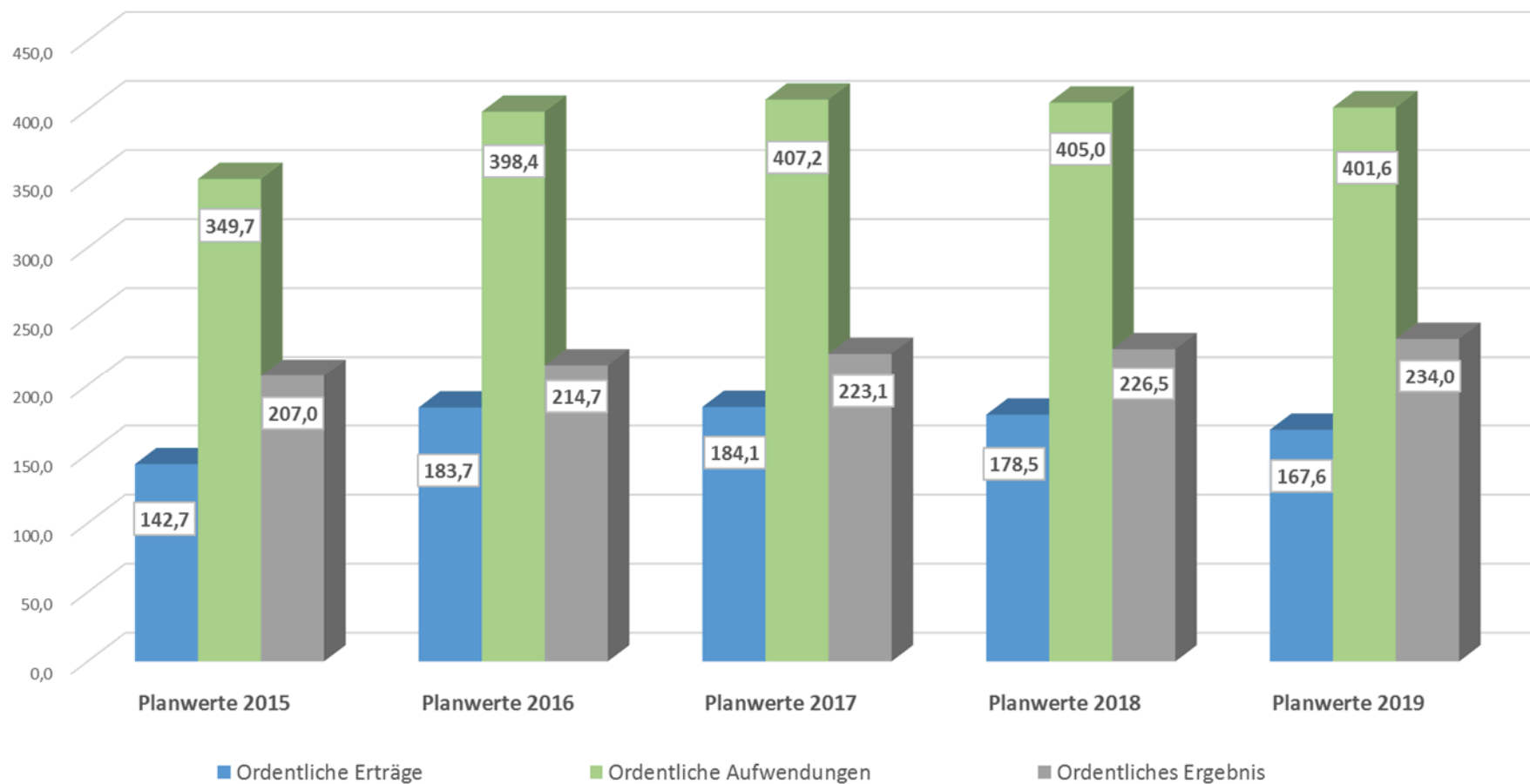
# Der Teilergebnisplan im Überblick

\*inkl. Familien-Projekt

Stadt Dortmund  
Jugendamt



Haushaltsplanung 2015 - 2019 in Mio. €



Quelle: SAP Bericht Y\_EI2\_63000010; kdoo\_nkf; Plaversion K1 bzw. Planversion 0 für 2015; Stand: 21.10.2015

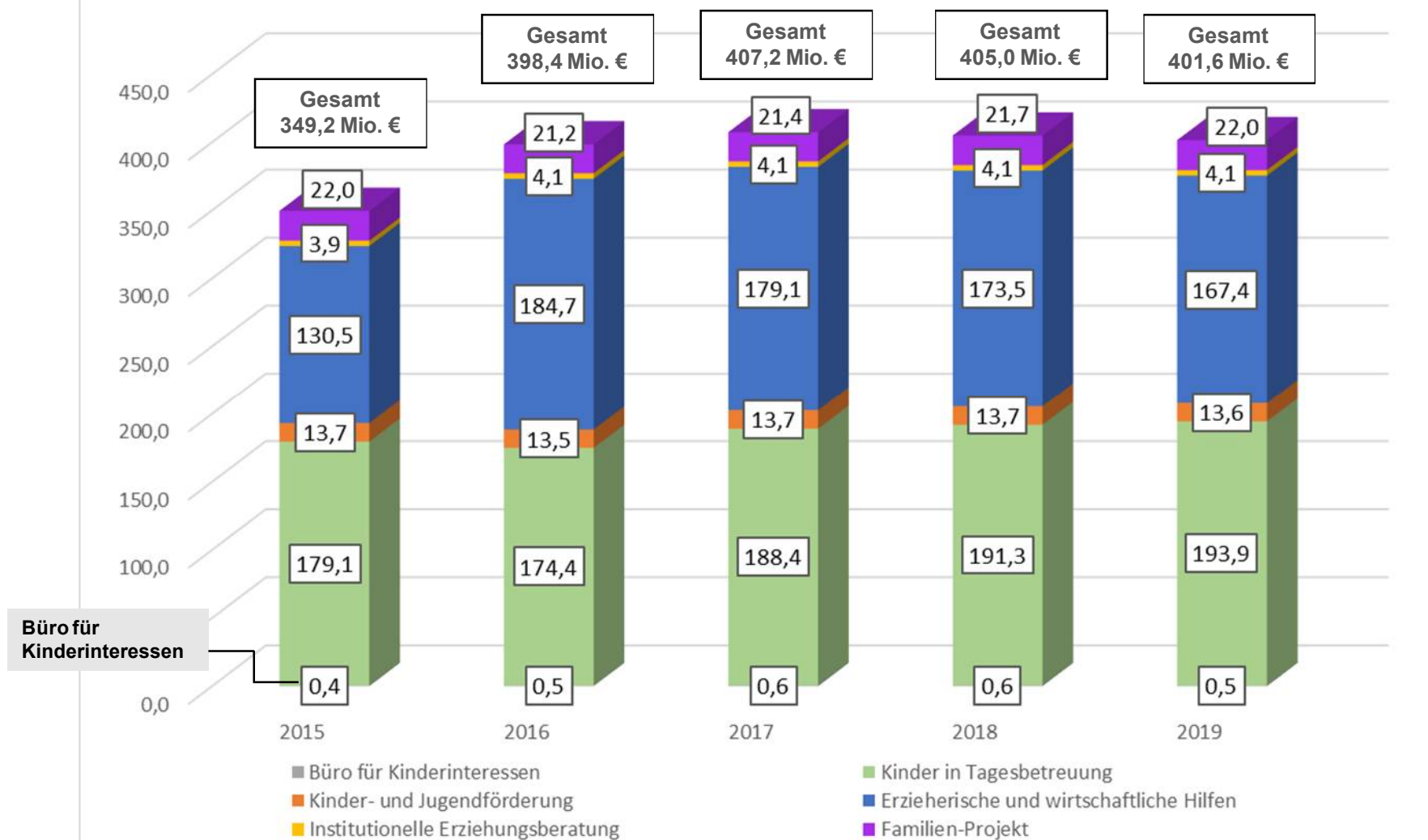
# Entwicklung der Aufwendungen 2015 – 2019

\*inkl. Familien-Projekt

Stadt Dortmund  
Jugendamt



Plan: Ord. Aufwendungen 2015 - 2019 nach Produktgruppe in Mio. €



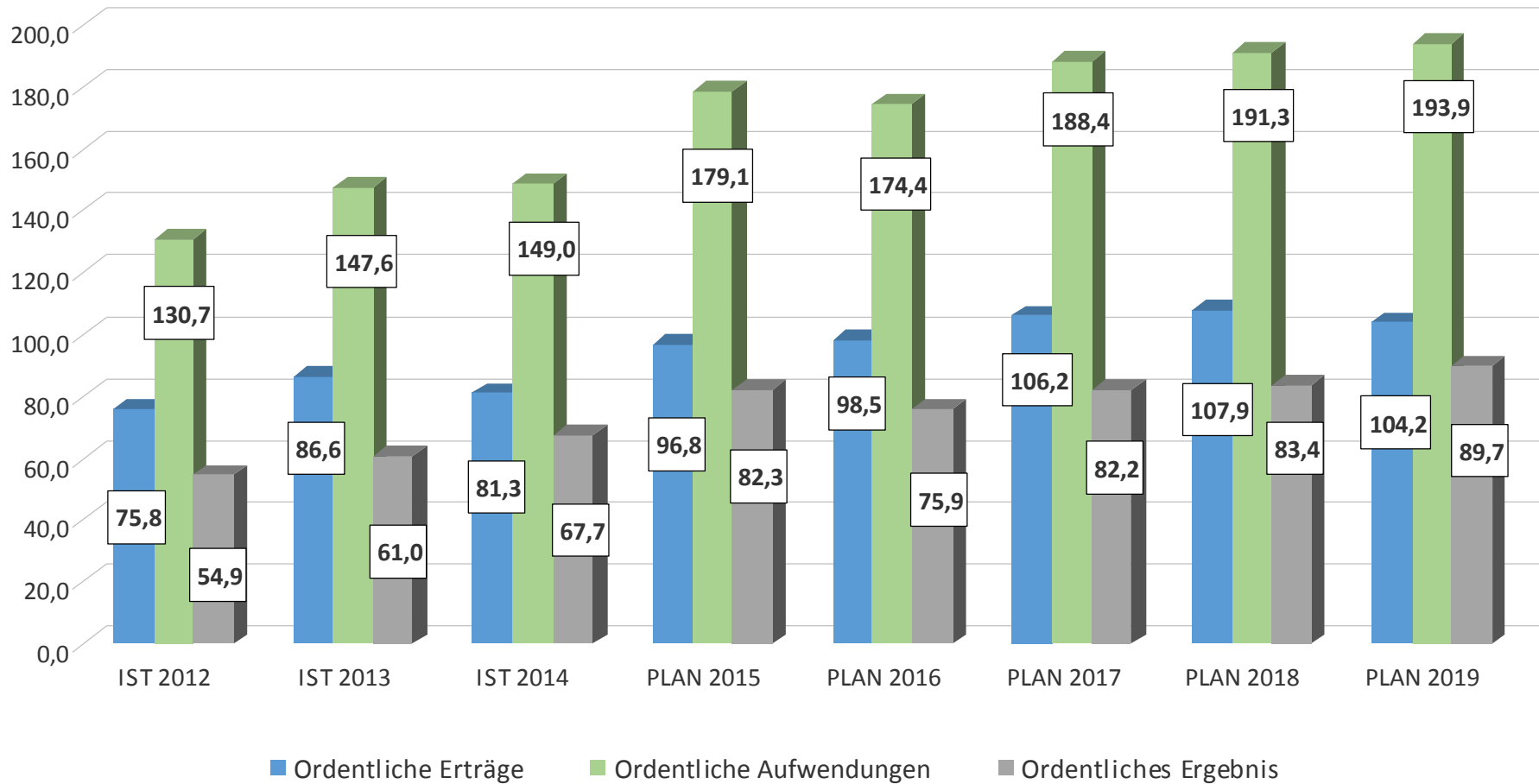
10.02.2016 13:15

# Kinder in Tagesbetreuung

## Wirtschaftliche Entwicklungen

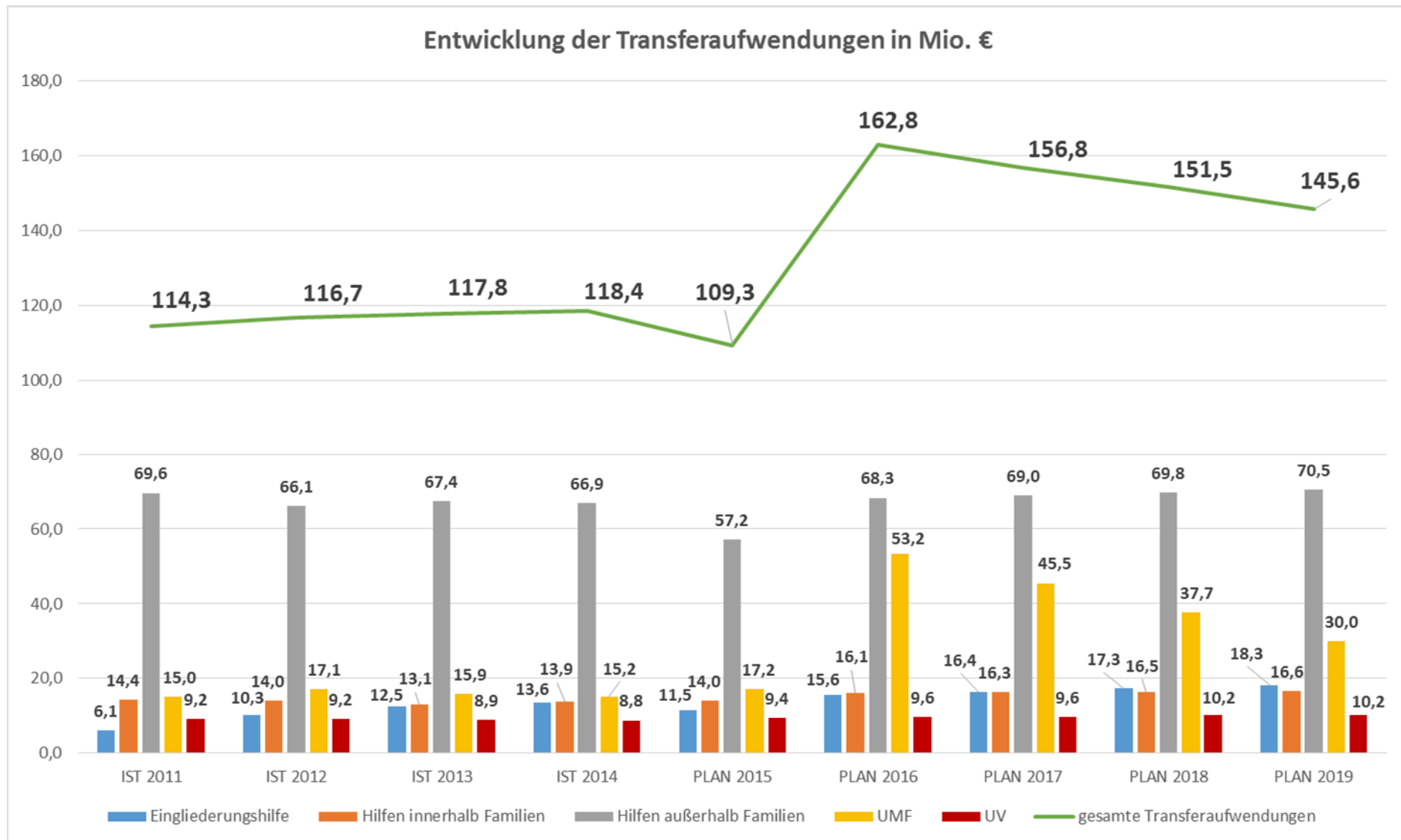


Jahresergebnisse 2012 bis 2014 und Planung 2015 bis 2019 in Mio. €

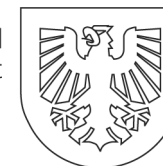


# Erzieherische und wirtschaftliche Hilfen

## Wirtschaftliche Entwicklungen - Transferaufwendungen







# Memorandum – Wirtschaftliche Jugendhilfe (1/2)

| Maßnahme                                                                | Ziele und Wirkung                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|-------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Ausbau des SIEH auf 70 Plätze                                           | Strukturelle Rückführung extern erbrachter Leistungen zur Stadt Dortmund                                                                                                                                                                                                                      |
| Umstellung § 35 SGB VIII (Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung) | Sukzessive Umstellung laufender §35 SGB VIII-Fälle in eigener Wohnung in ambulante Hilfen gem. §30 SGB VIII, die dazu führen, dass Kosten, wie z.B. die Kosten der Unterkunft, nicht mehr vom Jugendamt getragen werden; Übergang durch das gemeinsame Kooperationsbüro (Jugendamt/Jobcenter) |
| Abgestufte Hilfen (MOB, SPFH)                                           | Gemeinsame Leistungsvereinbarung mit den Trägern führen zu abgestuften Hilfsangeboten im ambulanten und stationären Bereich (z.B. intensive und weniger intensive Angebote, Fachkräfte nach Bedarf)                                                                                           |
| Ausbau Pflegekinderverhältnisse                                         | Vermeidung von kostenintensiven stationären Heimunterbringungen (Kostenvorteil ca. 1 : 4)                                                                                                                                                                                                     |
| Rückkehr als Option                                                     | Rückführung aus den Regel- und Intensivgruppen zu den Sorgeberechtigten führt zu einer deutlichen Kostenersparnis                                                                                                                                                                             |



## Memorandum – Wirtschaftliche Jugendhilfe (2/2)

| Maßnahme                                                                                          | Ziele und Wirkung                                                                                                                                                                                                                             |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Ausbau der Ambulanten Intensiven Begleitung (AIB) und Verselbständigung in eigener Wohnung</b> | Unterstützung der Verselbständigung, rechtskreisübergreifende Hilfe- und Förderplanung in Kooperation mit dem Jobcenter, Vermeidung von Folgehilfen und weiterer Heimunterbringung                                                            |
| <b>Umleitung von budgetierten Hilfen zur Erziehung</b>                                            | Umleitung externer Hilfen hin zur Abt. 51/5 – Institutionelle Erziehungsberatung                                                                                                                                                              |
| <b>Erhöhung der Auslastungsquoten</b>                                                             | Optimierung der Entgeltverhandlungen, geringere Kostensteigerungen                                                                                                                                                                            |
| <b>Ausbau der Bereitschaftspflegeverhältnisse</b>                                                 | Reduzierung stationärer Heimunterbringungen durch vorübergehende Unterbringung in Bereitschaftsfamilien, bis eine neue Lebensperspektive entwickelt wurde, wie z.B. Vermittlung in eine Pflegefamilie oder Rückkehr in die elterliche Familie |
| <b>Einführung Qualitätshandbuch ASD und Fachstandard +</b>                                        | Modellprojekt; intensivere Sozialarbeit im Sozialraum führt zu Optimierung der Anamnese, Diagnosequalität und Fallbearbeitung; positive Auswirkungen auf HzE-Budget aufgrund von Kausalität zwischen Personaleinsatz und Hilfestellung        |



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

